

Sterbehilfe

Wir haben in unserer leistungsorientierten Gesellschaft ein Ideal-Menschenbild entwickelt, das die allerwenigsten von uns erfüllen können. Jung, schön, schlank, sportlich und erfolgreich. Aber, wir wissen es: Die Jugend ist für alle sehr kurz, Schönheit ist Geschmackssache, schlank und sportlich bleiben ist anstrengend und wer heute Erfolg hat, ist vielleicht schon morgen weg vom Fenster. Wir sind eine Instant-Soft-Gesellschaft geworden. Alles muss sofort her, möglichst nichts kosten und leicht verdaulich geniessbar sein. Deshalb wollen wir die Voraussetzung schaffen, leidendes Leben schmerzlos zu beenden. Das ist verständlich aber sehr gefährlich!

Ich zweifle nicht daran, dass die Befürworter der Sterbehilfe gute Motive haben. Aber wie wird die Gesellschaft in zehn oder zwanzig Jahren entscheiden, wenn der Griff zum erlösenden Becher „normal“ geworden ist? Gibt es dann noch genug Solidarität zwischen den Generationen? Haben wir dann noch Platz für alte und pflegebedürftige Mitmenschen? Wer entscheidet darüber, welche medizinischen Leistungen wann, und bis zu welchem Alter erbracht werden sollen? Die auf einen tiefen Steuerfuss fokussierte politische Mehrheit?

Die Überzeugung, dass es die Aufgabe jedes Einzelnen ebenso wie die der Gesellschaft sei, kranken Menschen zu helfen, ist ein zentraler Teil der Berufsethik in der Krankenpflege. Aber schon heute gibt es Bundesgerichtsentscheide, die dem ethisch verantwortungsvollen Handeln finanzielle Grenzen setzen. Wollen wir künftig das menschliche Leben nur noch nach seinem Nutzen bewerten? Das Gefühl, nutzlos zu sein und den anderen zur Last zu fallen, wird ältere Menschen enorm unter Druck setzen. Unter solchen Umständen frei und würdevoll zu entscheiden, wird kaum möglich sein. Und den (noch) Jungen sei gesagt: Nur in einer Gesellschaft die anständig für ihre Alten sorgt, hat die Jugend eine Zukunft. Sagen Sie ja zum Leben und nein zur Sterbehilfe, also: Ja zu den beiden Initiativen.

Johannes Zollinger, Kantonsrat
Präsident EVP Kanton Zürich